Nummer 1 · April 2016 NASSER ZEITUNG Nummer 1 · April 2016



Herausgeber: Osthavelländische Trinkwasserversorgung und Abwasserbehandlung GmbH

Wer weiß eigentlich, wo unser **Trinkwasser herkommt? Und was** es auf dem Weg zum Wasserhahn alles erlebt? Im Januar wollten das rund 20 Schüler der Hennigsdorfer Albert-Schweitzer-Oberschule ganz genau wissen. Günter Fredrich, Geschäftsführer der OWA, freut sich über das Interesse

o wie diese Schulklasse führt er regelmäßig Gruppen durch das Wasserwerk und erläutert anschaulich die einzelnen Etappen der Wasseraufbereitung. Neugierig spähen die Jugendlichen in einen Brunnen hinter dem Wasserwerk, der das Rohwasser aus 40 Metern Tiefe zieht. In der Belüftungsanlage werden dem Rohwasser Sauerstoff zugeführt und schädliche Gase entfernt. Anschließend durchströmt es den Filterkies in den Filtern, der Eisen und Mangan zurückhält. Das Hennigsdorfer Wasserwerk verfügt dafür über acht geschlossene Filterkessel und vier offene Filter. Nach dem Filterprozess rieselt es in den Zwischenbehälter und schließlich in den gigantischen Reinwasserbehälter: den Speicher.

Während die Schüler die riesigen Filter bestaunen, tönt eine Etage tiefer heftiger Baulärm. "Wir wechseln die Ablaufleitungen der vier offenen Filter aus", erklärt Günter Fredrich später der Osthavelländischen Wasser Zeitung. Eine sogenannte Gleichlaufregulierung sorgt zukünftig dafür, dass alle Filter gleichmäßig "beaufschlagt" werden, so sagt es der Fachmann. Alle vier Abläufe transportieren dann die gleiche Menge Reinwasser zum Zwischenbehälter, was die Arbeitsweise und Hennigsdorfer Wasserwerk optimiert den Filterbetrieb

Gut gefiltert



Acht geschlossene Filter stehen im Hennigsdorfer Wasserwerk. OWA-Geschäftsführer Günter Fredrich beschreibt, wie in den riesigen Kesseln das Rohwasser von Eisen und Mangan befreit wird.

Auslastung der Filter optimieren wird. Und unterm Strich die Kosten senkt. Bei dieser Gelegenheit erfuhr auch der Zwischenbehälter eine gründliche Reinigung. Weil diese Baumaßnahme bei laufendem Betrieb nicht möglich gewesen wäre, verließ bis Ende März kein Trinkwasser das Hennigsdorfer Wasserwerk. Die Menschen in Leegebruch, Oberkrämer, Velten, Germendorf und Kremmen bekamen davon jedoch nichts zu spüren. Sie wurden während dieser Zeit zuverlässig vom Staakener Wasserwerk mit Trinkwas-

EDITORIAL

Wasserverluste senken



Liebe Leserinnen und Leser,

Rohrbrüche sind nicht nur ärgerlich, sie kosten viel Geld. Und verursachen immense Wasserverluste. Schuld an diesen Havarien sind meistens alte Wasserleitungen. Schon in den vergangenen Jahren ist es uns gelungen, die durch Rohrbrüche verursachten Wasserverluste zu senken. Diesen Kurs möchten wir fortsetzen. Deshalh fließt auch in diesem Jahr ein beträchtlicher Teil unserer Gesamtinvestitionen, nämlich über eine Million Euro, in die Modernisierung des Trinkwassernetzes. Die Arbeiten werden wir in bewährter Weise gleichzeitig mit Straßenbauarbeiten durchführen. Gänzlich ausschließen werden wir auch in Zukunft keinen Rohrbruch können. Aber dank moderner Leitungen werden wir die Quote weiter senken – und damit ärgerlichen Wasserverlusten und Reparaturkosten vorbeugen. Und zu guter Letzt dafür sorgen, dass das Trinkwasser noch zuverlässiger zu unseren Kunden kommt.

> Günter Fredrich, OWA-Geschäftsführer

GERMENDORF

Schon lange kein Geheimtipp mehr, aber immer wieder einen Ausflug wert: Im Tierpark Germendorf gibt es alles, was Kinderherzen höher & schlagen lässt. Schöne Freigehege, 🕏 Streichelzoo, Märchenbahn und Abenteuerspielplätze. Wer sich mal ganz klein fühlen möchte, sollte keinesfalls den Dinopark verpassen. Tatsächlich stehen hier etliche Tyrannosaurusrex & Co. in Lebensgröße herum.

Überall im Park darf gepicknickt werden, auch das Imbissangebot ist vielfältig. An schlechten Tagen kann neuerdings in einer beheizten Indoor-Spielhalle getobt werden, an heißen Tagen locken Strände und Badestellen.

Urzeitviecher im Freizeitpark



Gleich geht es dem Wollhaarnashorn an den dicken Pelz.

>> Tier-, Erlebnis- und Saurierpark Germendorf geöffnet täglich 9–17 Uhr Eintritt: 4,50 Euro (Erw.), 2 Euro (7-16 Jahre), 1,50 Euro (2-6 Jahre) An den Waldseen 1 a, 16515 Oranienburg / OT Germendorf Telefon: 03301 3363, www.freizeitpark-germendorf.de



Großmaul: fröhliches Abhängen im Dino.

GESCHAFFT

Nach zweijähriger Arbeit des Energieteams hat die OWA im November 2015 das Zertifikat nach der ISO 50001 erhalten. Bei den Vorarbeiten sind verschiedene Stellen, "Energielecks", aufgedeckt und beseitigt worden. Das Zertifikat enthält die Verpflichtung zur kontinuierlichen Verbesserung des Energieeinsatzes beim Be-

trieb der bestehenden Anlagen und bei der Beschaffung neuer Anlagen.



MELDUNGEN

Strengerer Schutz des Lebenselixiers

Der Schutz des Trinkwassers wurde hierzulande Anfang des Jahres nochmals erhöht: Ab sofort wird unser Lebensmittel Nummer 1 auch auf radioaktive Stoffe untersucht. Mit dieser Verordnung setzt die Bundesregierung eine europäische Richtlinie um. Denn je nach Geologie des Untergrunds kann es einen erhöhten Gehalt an natürlichen radioaktiven Stoffen enthalten. In Deutschland sei die Belastung laut Bundesgesundheitsministerium im Durchschnitt jedoch "sehr gering".

Leipzig steigt aus Trinkwasser-Deal aus

Die Stadt Leipzig wird wieder Eigentümer ihres Trinkwassernetzes. Wie die "Leipziger Volkszeitung" berichtet, hat die Stadt vor Kurzem einen Leasingvertrag mit der US-Firma Verizon beendet. Der vorzeitige Ausstieg aus dem Vertrag kostet die Kommune rund 41 Millionen Euro. Allerdings hätten der Stadt bei einem Festhalten an der Vereinbarung offenbar künftig noch höhere Verluste drohen können. Das Trinkwassernetz der ostdeutschen Großstadt war im Jahr 2003 für einen Zeitraum von 99 Jahren an besagte US-Firma verpachtet und gleichzeitig von der Stadt Leipzig wieder zurückgemietet worden. Durch dieses sogenannte Cross-Border-Leasing wollte Verizon in den USA Steuern sparen. Fingefädelt hatten das Geschäft der ehemalige Wasserwerke-Chef Klaus Heininger und zwei Finanzberater. Fakt ist: Die drei sitzen wegen verschiedener Delikte im Gefängnis.

Der Frühling naht und der Garten muss bewässert werden. Ein eigener Brunnen kann dabei helfen. Wird dieser allerdings night fachgerecht gebaut, kann sich der Traum davon zum Albtraum entwickeln. So wie im Fall eines Hausbesitzers aus dem uckermärkischen Gollmitz. Für ihn war es ein echter Schlag ins Wasser.

ten Sommer ohne behördliche Genehmigung in seinem Garten einen Brunnen bohren lassen. Dabei wurde eine artesische Wasserader getroffen. Das Wasser sprudelte aus dem Boden. Die Brunnenbaufirma füllte daraufhin das Bohrloch mit Flüssigbeton. Ein verhängnisvoller Fehler, wie sich wenig später herausstellte. Das Wasser suchte sich nämlich seinen eigenen Weg - in jenem Fall zum Grundstück des Nachbarn. Es überflutete dessen Keller und ließ sich nicht mehr bändigen. Mit der Zeit verwandelte sich auch der Garten in eine Schlammwüste. Entwässerungsgräben und Drainageleitungen durchziehen nun das Grundstück, und im Keller läuft unentwegt die Pumpe. Der Schaden hat mittlerweile die Millionengrenze überschritten. Er ist so groß, dass die Bewohner als auch der vom Wasser ebenso betroffene Verursacher ihre Häuser räumen mussten. Das ganze Dilemma hätte aber verhindert werden können.

in Bewohner hatte im letz-

Ohne Fachleute geht es nun mal nicht

Haus- und Gartenbesitzer dürfen ehen nicht drauflos bohren, um Wasser im Garten zu gewinnen. Für das Bauen von Brunnen gibt es gesetzliche Vorschriften.

Bei führt SCHLAG IN SCHLAG Metallroit sehr jede p. 1

berührt und beeinflusst, ist erst einmal eine Erlaubnis der örtlichen Wasserbehörde nötig", sagt Helge Albert von der Unteren Wasserbehörde des Landkreises Dahme-Spreewald. Oft ist dies in einem vereinfachten Anmeldeverfahren möglich. Diese Absicherung ist auch deshalb nötig, weil die Behörde ebenso darüber Auskunft gibt, in welcher Tiefe sich das

> Gartenfreunds ..Lieblingsuhr" Da das Wasser fürs

Blumengießen im Boden versickert, verursacht es keine Kosten für die Abwasserreinigung - muss dementsprechend auch nicht bezahlt werden. Hierfür benötigt man einen Gartenwasserzähler, der vom örtlichen Wasserversorger abgenommen wurde, Anders als beim Trinkwasserhauptzähler, der Eigentum der Wasserverbände ist, gehört der Gartenwasserzähler allerdings zur Hausinstallation und damit dem Kunden selbst.

Grundwasser befindet welche Qualität es hat, ob eine Anzeigepflicht ausreicht oder eine Genehmigung erforderlich ist. Hat

man sich schließlich zum Bohren eines Brunnens entschlossen, kann man sich zwischen drei Brunnenarten entscheiden.

Von Rammbrumnen bis Rohrbrunnen

Bei einem Rammhrunnen führt man zum Beispiel ein Metallrohr in den Boden bis zum Grundwasser. Dieses sollte

nicht tiefer als sieben Meter unter der Erdoberfläche liegen, da herkömmliche Gartenpumpen das Wasser sonst nicht mehr nach oben pumpen können. Darüber hinaus gibt es auch Schachtbrunnen. Sie ähneln einem Wasserloch, das sich immer wieder mit Wasser bis auf die Höhe des Grundwasserspiegels füllt. Die Tiefe eines solchen Brunnens kann bis zu zehn Meter betragen. Die effizienteste Lösung zur Wasserförderung bleibt der Bohrbrunnen wie im Fall des Gollmitzer Bürgers, Dieser Brunnen muss aber von einer kompetenten Fachfirma gebaut werden. Die Tiefe solch eines Brunnens liegt oftmals um die 20 Meter, kann aber bei tief liegendem Grundwasser (z. B. im Fläming) auch größer sein.

Jeder Gartenbesitzer sollte iedoch genau durchrechnen, ob sich ein eigener Brunnen lohnt. Seriöse Anbieter verlangen 120 Euro pro Meter. Das bedeutet: Die Kosten für einen 20m tiefen Brunnen helaufen sich auf 2.400 Euro! Zum Vergleich: Wer zwischen März und Oktober seine Pflanzen mit 15 m3 Trinkwasser begießt, zahlt dafür im Landesdurchschnitt 24 Euro (über den Gartenwasserzähler - siehe Kasten). Also nur 1 % der Kosten für den Brunnen!

EXPERTENRAT 4 Fragen an:

Helge Albert, Untere Wasserbehörde, Landkreis Dahme-Spreewald

Herr Albert, braucht man für eine Brunnenbohrung auf dem eigenen Grundstück eine Genehmigung? Ja. Laut Wasserhaushaltsgesetz bedarf jede Bohrung bis 100 m Tiefe mindestens einen Monat vor Beginn der Arbeiten einer Genehmigung oder mindestens einer Anzeige an die örtlich zuständige Untere Wasserbehörde. Ab 100 m Tiefe ist zusätzlich das Landesamt für Bergbau, Geologie und Rohstoffe des Landes Brandenburg einzubeziehen.

Muss der Brunnen beim Wasserversorger angezeigt werden? Nein. Allerdings darf aus einem privaten Brunnen kein Wasser zur Trinkwasserversorgung entnommen werden, wenn der Anschluss an das öffentliche Trinkwasserversorgungsnetz besteht bzw. heraestellt werden kann. Die öffentliche Trinkwasserversorgung hat Vorrang.

Wer haftet bei einem Schaden wie in Gollmitz eigentlich? Die Haftungsfrage lässt sich "aus der Ferne" natürlich nicht hinreichend klären. Der eingetretene Schaden zeigt aber deutlich, wie groß die Gefahren bei unsachgemäßer Nutzung von artesischem, also gespanntem. Grundwasser sein können.

Was raten Sie Grundstücksbesitzern bei solchen Vorhaben? Ganz klar: Ordentlich bei der zuständigen Behörde beantragen. Und: Nur Fachunternehmen für die Planung und die Ausführung beauftragen!

PREISAUSSCHREIBEN

Diese Fragen sind diesmal zu beantworten:

- 1. Wo fand der erste Brandenburger Sanierungstag statt?
- 2. Wer schrieb als einer der ersten über den Stadtbrand Roms?
- 3. Wie viele Wolfsrudel sind derzeit in Brandenburg bekannt? Preise: 125 Euro: 75 Euro: 1 Wassersprudler. Ihre Lösung unter dem Kennwort "Wasserrätsel Brandenburg" bitte an: SPREE-PR, Märkisches Ufer 34, 10179 Berlin. Oder per E-Mail an: preisausschreiben@spree-pr.com Einsendeschluss: 30. April 2016

Erster Brandenburger Sanierungstag in Cottbus/Fachpublikum diskutiert über grabenlose Bauverfahren

Damit die Schmutzwassergebühren bezahlbar bleiben

In der brandenburgischen Siedlungswasserwirtschaft verlagert sich der Fokus von großen Investitionen in die technische Infrastruktur hin zu Aufgaben der Instandsetzung und Sanierung: 65 Prozent des hiesigen Kanalnetzes sind nach 1990 entstanden. Fakt ist: In den nächsten 15 Jahren ist zwischen Elbe. Havel und Spree mit steigendem Sanierungsbedarf zu rechnen. Der 1. Brandenburger Sanierungstag, veranstaltet von der Brandenburgischen Wasserakademie, widmete sich am 3. März 2016 an der BTU Cottbus-Senftenberg ganz



Insgesamt 170 Teilnehmer aus der brandenburgischen Wasserwirtschaft folgten den Ausführungen der Referenten.



Cottbus' Oberbürgermeister Holger Kelch (I.) im Gespräch mit dem Präsidenten der Wasserakademie Peter Sczepanski.

diesem Thema. Die Veranstaltung vermittelte Führungskräften der Wasserbranche tiefe Einblicke in grabenlose Instandhaltungs- und Sanierungsverfahren, die sich der Siedlungswasserwirtschaft in Flächenländern als Alternative anbieten. Gezeigt wurde die breite Palette offener und grabenloser Technologien und Bauverfahren. Neben den direkten Kosten behandelte die Veranstaltung die indirekten Kosten einer nachhaltigen Planung, Bewertung und Vergabe einer Sanierung. Ganz im Sinne der Kunden für langfristig stabile Gebühren.

IMPRESSUM Herausgeber: LWG Lausitzer Wasser GmbH & Co. KG Cottbus, OWA GmbH Falkensee, FWA mbH Frankfurt (Oder), DNWAB GmbH Königs Wusterhausen, NUWAB GmbH Luckenwalde; Trink- und Abwasserverbände in Bad Freienwalde, Beeskow, Birkenwerder, Doberlug-Kirchhain, Eberswalde, Eisenhüttenstadt, Elsterwerda, Fürstenwalde, Guben, Herzberg, Lindow-Gransee, Lübbenau, Nauen, Rathenow, Seelow, Senftenberg, Strausberg und Zehlandorf Redaktion und Verlag: SPREE-PR, Märkisches Ufer 34, 10179 Berlin, Telefon: 030 247468-0, E-Mail: agentur@spree-pr.com, www.spree-pr.com, V.i.S.d.P.: Thomas Marquard Redaktion: Alexander Schmeichel Mitarbeit: K. Arbeit, Ch. Arndt, J. Eckert, S. Galda, S. Gückel, A. Kaiser, C. Krickau, D. Kühn, K. Maihorn, Th. Marquard, U. Queißner, P. Schneider Karikaturen: Ch. Bartz Layout: SPREE-PR, Günther H. Schulze (verantwortlich), M. Nitsche, U. Herrmann, H. Petsch, G. Schulz, L. Steinbach, J. Wollschläger Druck: BVZ Berliner Zeitungsdruck GmbH. Redaktionsschluss: 24. März 2016 Nachdruck von Beiträgen und Fotos (auch auszugsweise) nur mit Genehmigung von SPREE-PR! 👼 Rund 3.000 Seen und 33.000 km fließende Gewässer machen das Land Brandenburg zu einem Eldorado (nicht nur) für Wassersportfans:
Von abenteuerlichen Floßfahrten über romantische Paddeltouren bis zu rasanten Segeltörns ist hier alles möglich.
In ihrer neuen Serie stellt die Wasser Zeitung im Uhrzeigersinn von Nord bis West die ganz besonderen Seen

aus dem Blickwinkel der für das jeweilige Gewässer typischen Wassersportart vor.

Rechlinsee

Ein Paradies für Taucher, aber auch Wanderer und Radler

Stechlinsee

Brandenburg

ein anderer See im Land ist bei Tauchsportlern so beliebt wie der Stechlinsee. Ralf Zichert, Chef der Tauchbasis Stechlinsee, kennt die Geheimnisse des tiefsten Brandenburger Gewässers: "Es war Liebe auf den ersten Tauchgang, als ich vor 35 Jahren zum ersten Mal in den Stechlin hinabstieg." Im 69m tiefen und 4,25 km² großen Klarwassersee wogte ein dichter Rasen aus Armleuchteralgen, gab es prächtige Laichkrautfelder und üppigen Fischbestand: Hechte, Barsche, Schleie, Aale, Rotfedern und die nur hier vorkommende Stechlin-Maräne.

Begehrtes "Objekt"

Dieses Unterwasserparadies hat sich im Laufe der Jahre verändert. Auch dank der umweltgerechten Abwasseraufbereitung hat sich die Wasserqualität enorm verbessert und Flora und Fauna im See sind faszinierender und reichlicher als in anderen Brandenburger Seen – Unterwasserfotografen und -filmer finden hier atemberaubende Motive. Und Theodor Fontane hat dem Stechlin in seinen "Wanderungen durch die Mark Brandenburg" und seinem letzten Roman "Der Stechlin" bekanntlich mehrfach ein literarisches Denkmal gesetzt.

Die ersten Taucher zog es Ende der 1950er Jahre in den Stechlin. Mit selbstgebauten Masken, Schnorcheln und Rossen erkundeten sie die fabelhafte Welt unter der blaugrünen Ober-

Ganzjähriger Tauchspaß

Zichert: "Sicher ist es im Roten oder im Mittelmeer bunter und wärmer. Aber wenn Seen direkt vor der Haustür lie-

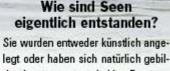
Weilin Seell dilekt voj del nadstul lie-

Nicht nur die Hechte finden den Stechlin zum Anbeißen.

gen wie hier im Rheinsberger Seengebiet, dann ist Tauchen quasi ganzjährig möglich. Im Winter sind zwar kaum Fische und Pflanzen zu sehen, aber die Sichtweiten phänomenal. Wenn es wärmer wird, zieht es Wanderer, Radler, Angler und Badefans an den bis heute motorbootfreien Großen Stechlinsee – und auch unter Wasser ist wieder mehr los: mehr Fische, mehr Pflanzen, mehr Adrenalin bei uns Froschmännern.



Auf Tochter Nele ist Ralf Zicherts Leidenschaft übergeschwappt: Die 18-Jährige taucht seit ihrem 7. Lebensjahr.



legt oder haben sich natürlich gebildet. Letztere unterscheiden Experten in glaziale, tektonische und vulkanogene Seen. Der Stechlin gehört in die Gruppe der Glazialseen, die während der Eiszeit vor mehr als 10.000 Jahren von Schmelzwasser und Gletschern geformt wurden. Zu ihnen zählen auch Starnberger und Chiemsee in Bayern sowie Titi- und Mummelsee im Schwarzwald. Tektonische Seen sind vollgelaufene Gräben, Riesenrisse oder Vertiefungen, die durch Verschiebungen der Erdkruste entstanden. Tanganjika (Ostafrika) und Baikal (Sibirien) werden hier eingeordnet. Vulkanogene Seen, wie der Laacher See in Rheinland-Pfalz, verdanken ihre Entstehung vulkanischen Prozessen aufsteigendes Magma und Explosionstrichter in erloschenen Vulkanen und Kratem haben für diese natürliche Seeart gesorgt, ebenso Sedimentswanderungen, Verwitterungsvorgänge oder die Verlagerung von Russläufen. Zur Gruppe der künstlichen Seen gehören Baggerseen, Rest- oder Renaturierungsseen in ehemaligen Braunkohletagebauen sowie Talsperren.

Tauchbasis

Stechlin

Neu-

Andere bei Tauchern beliebte Seen





Taucher haben ihre helle Freude an spielenden Barschen und dem Rauen Hornkraut.



Beliebter Badesee dank flacher, sauberer Strände und kleiner romantischer Buchten.



Die Krebsschere gedeiht nur in sauberen Seen wie dem Stechlin

Trinkwasser wird aus natürlich vorhandenen Wasservorräten gewonnen. Die OWA bereitet Grundwasser in sechs Wasserwerken auf und verteilt das von Eisen und Mangan befreite Trinkwasser in das 1.227 km lange Rohrnetz bis zu Ihnen nach Hause.

Alle Vorschriften für die Qualität und Beschaffenheit des Trinkwassers sind in der Trinkwasserverordnung festgelegt. Diese ist eine der strengsten Lebensmittelverordnungen überhaupt. Trinkwasser muss farblos und kühl sowie geruchlich und geschmacklich einwandfrei sein. Damit es in bestem Zustand in die Häuser kommt, sind viele technische Anlagen notwendig und wichtige Bestimmungen zu beachten.

1 Trinkwasserversorungsleitung Diese verteilt das Trinkwasser bis zur Hausanschlussleitung.

2 Hausanschlussleitung

- 2.1. Hausanschlussleitung bis Grundstücksgrenze: Die direkte Verbindung (Hausanschlussleitung) von der Versorgungsleitung (einschließlich Anbohrarmatur) bis zur Grundstücksgrenze. einschließlich der Wasserzähleranlage, sind Eigentum der OWA. Zur Wasserzählanlage gehören: das Absperryentil vor und hinter dem Wasserzähler sowie die Wasserzählergarnitur, bestehend aus Bügel, Längenausgleichverschraubung und Wasserzähler auf der Verbraucherseite. Das OWA-Eigentum endet grundsätzlich an der nächstliegenden Grundstücksgrenze, unabhängig davon, ob ein oder mehrere dahinter liegende Grundstücke an die öffentliche Wasserversorgungsanlage angeschlossen sind. Die OWA hält auf eigene Kosten die Hausanschlussleitung bis zur Grundstücksgrenze instand.
- 2.2. Hausanschlussleitung ab Grundstücksgrenze bis zur Wasserzähleranlage: In diesem Abschnitt ist die Leitung Figentum des Anschlussnehmers Arheiten zur Instandhaltung, Änderung oder Auswechslung dieser Leitung dürfen jedoch ausschließlich von der OWA ausgeführt werden. Die OWA ist vom Grundstückseigentümer bei Bedarf mit diesen Leistungen zubeauftragen. Außerdem sind vom Grundstücksbesitzer folgende Leistungen zu beauftragen: Der Wasserzählerschacht (falls erforderlich) sowie die Wiederherstellung der Oberflächenbefestigung auf dem Grundstück.

3 Mauerdurchführung

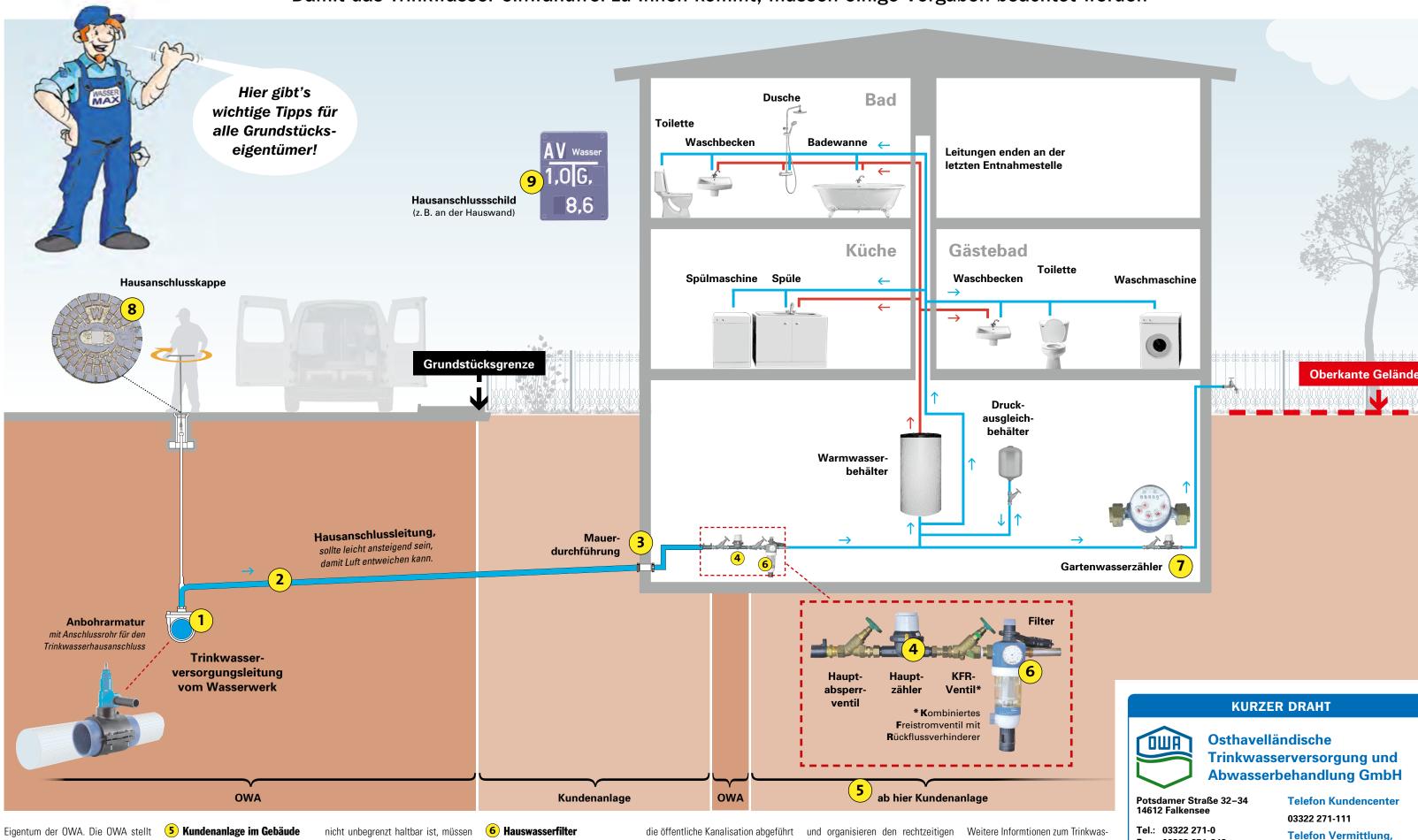
Mittels Kernbohrung gelangt die Hausanschlussleitung ins Gebäude. zähler zur Verfügung und übernimmt Außenliegende Flächen müssen abgedichtet werden. Wanddurchführung und Wasserzählers. Die Messeinrichtung Abdichtung sind vom Grundstückseigentümer in Eigenregie zu beauftragen. leranlage, d.h., den Wasserzähler,

4 Wasserzähler

Er misst den Wasserverbrauch und ist hinderer (KFR-Ventil).

Was Hausbesitzer über den Trinkwasser-Hausanschluss wissen sollten

Damit das Trinkwasser einwandfrei zu Ihnen kommt, müssen einige Vorgaben beachtet werden



für jeden Hausanschluss einen Hauptden Einbau und die Plombierung des umfasst die gesamte Wasserzäh-

das Verbindungstück vor dem ersten

Absperrventil bis zum Rückfluss-Ver-

Die Kundenanlage beginnt nach dem KFR-Ventil (Kombiniertes Freistromventil mit Riickflussverhinderer) Ah hier ist der Anschlussnehmer verantwortlich. Die Installation der Kunden-OWA zugelassenen Installateur aus-

nicht unbegrenzt haltbar ist, müssen die Betreiber dafür Sorge tragen, dass Diese können im Auftrag des Grundeine regelmäßige Wasserentnahme stattfindet – und zwar an allen Entnahmestellen der Trinkwasserinstallation. Wenn Sie längere Zeit kein Trinkwasanlage darf nur durch einen von der ser benutzt haben (beispielsweise nach dem Urlaub), ist es ratsam, zunächst geführt werden. Weil Trinkwasser ein das abgestandene Wasser ablaufen verderbliches Lebensmittel und daher zu lassen.

6 Hauswasserfilter

stückseigentümers in Eigenregie einge-

7 Gartenwasserzähler

Durch den Einbau eines Gartenwasserzählers kann die Trinkwassermenge. die beispielsweise durch Gartenbe-

die öffentliche Kanalisation abgeführt wird, erfasst und von der Abwassermenge abgesetzt werden. Der Einbau erfolgt in Eigenregie des Grundstückseigentümers. Solche Zwischenzähler müssen bei der OWA angezeigt und durch die OWA oder einen Installateur verplombt werden. Bitte beachten Sie auch die gesetzlichen Eichfristen des Es verzeichnet die Lage der Absperrwässerung verbraucht und nicht in Gartenwasserzählers (sechs Jahre)

und organisieren den rechtzeitigen

8 Hausanschlusskappe

Unter ihr befindet sich die Absperrarmatur für die Versorgungsleitung.

9 Hausanschlussschild

ser-Hausanschluss finden Sie hier:

httn://www.owa-falkensee.de/ hausanschluss.html

Über diesen QR-Code gelangen Sie direkt zur Website der OWA:

Fax: 03322 271-248 info@owa-falkensee.de www.owa-falkensee.de

Öffnungszeiten des Kundencenters

Mo./Mi./Do. 8-16 Uhr Dienstag: 8-18 Uhr 8-12 Uhr Freitag:

Telefon **Trinkwasserbereich** 03322 271-420 (7-15 Uhr)

ständige Notfallmeldung

Telefon **Abwasserbereich** 03322 271-411 (7-15 Uhr)

03322 271-0

Brandkatastrophen begleiten die Menschheit seit Anbeginn der Zivilisation

Das Feuer ist einer unser ältesten Begleiter, Schon zu Urzeiten machte sich der Mensch die Flamme untertan und begann derart "angefeuert" – den Aufstieg zum mächtigsten Wesen auf diesem Planeten, Doch das Feuer entzieht sich oft der Kontrolle. Das haben uns unzählige Brandkatastrophen im Laufe der Geschichte gelehrt.

Is Ur-Katastrophe in der Historie der Feuersbrünste gilt der Stadtbrand von Rom im Jahr 64. "Jedenfalls war es schwerer und furchtbarer als alles, was je die Wut des Feuers in dieser Stadt angerichtet hat", erinnerte sich der Senator und Geschichtsschreiber Publius Cornelius Tacitus an die ruinösen acht Tage. "Die Feuersbrunst verheerte mit Ungestüm zuerst die ebenen Stadtteile, stieg sodann an den Höhen hinauf, verwüstete wiederum die Niederungen und kam allen Gegenmitteln zuvor durch die Schnelligkeit der Katastrophe."

Wärme, Werkzeug und Waffe

Die Löschmöglichkeiten waren zu dieser Zeit sehr begrenzt. Mehr als Wassereimer nutzen und Schneisen schlagen, um dem Feuer die Nahrung zu nehmen, blieb den Römern nicht. Nur vier der 14 Bezirke Roms blieben verschont, der Rest brannte fast vollständig nieder. Das Feuer ist seit Beginn der Zivilisation unser steter Begleiter. Es ist Werkzeug,

Fin Unglück aus heiterem Himmel brach

am 14. August 1977 über die Bewoh-

ner in der Gegend um Dannenwalde in

Oberhavel herein. Am frühen Nachmit-

tag schlug ein Blitz in ein Munitions-

lager der Roten Armee ein und traf

einen unter freiem Himmel liegenden

Stapel mit 122-mm-Katjuscha-Raketen.

Einige der Geschosse wurden gezündet und lösten eine Kettenreaktion aus, die

das gesamte Munitionsdepot in die Luft

Bis in den späten Abend zischten die

drei Meter langen Raketen durch die

Gegend und schlugen in einem Um-

kreis von 20 km ein. Dutzende Tote

soll es in den Reihen der russischen

Soldaten gegeben haben. Unter der Zivilbevölkerung kam es nur zu Sach-

schäden, denn die Raketen waren zum

fliegen ließ.



W. F. Wurzbach, Altona: "Der Brand von Hamburg Anno 1842".

Wärmespender, Waffe - und immer auch eine große Bedrohung. Bis zum 19. Jahrhundert waren menschliche Siedlungen zumeist aus hochentzündlichen Materialien errichtet, Holz der Baustoff Nummer eins. Und so bedurfte es oft nur eines Funkens, einer Unachtsamkeit bis zur nächsten Katastrophe.

In Deutschland hat sich der Hamburger Stadtbrand (5. bis 8. Mai 1842) ins Gedächtnis eingebrannt, Der _Große Brand", wie er bis heute genannt wird, verwüstete mehr als ein Viertel des

Stadtgebiets, 1,700 Häuser wurden zerstört, 20.000 Menschen obdachlos.

Aufstieg der Feuerwehren

Die ganz großen Brandkatastrophen gehören heute zum Glück der Vergangenheit an. Moderne Baustoffe sind nicht mehr so leicht entzündlich und Häuser werden mit größeren Abständen voneinander errichtet. Vor allem aber sind es die Feuerwehren, die uns vor den Flammen beschützen. Schon im Mittelalter wurden Zünfte und Innungen dazu verpflichtet, im Notfall

einzugreifen. Doch erst als einfache Bürger überall im Land Freiwillige Feuerwehren gründeten, wurde die Feuerbekämpfung auf ein neues Niveau gehoben. Heute arbeiten freiwillige und Berufsfeuerwehren Hand in Hand. Zur Brandbekämpfung stehen hierzulande Löschwasserbrunnen und -teiche sowie die natürlichen Gewässer bereit. Darüber hinaus wird auch Trinkwasser aus dem öffentlichen Leitungsnetz genutzt. So ist abgesichert, dass im Falle des Falles jederzeit genügend Wasserzur Verfügung steht.

Quelle: Staatsarchiv Hamburo

FEUERTRAGODIEN **DER GESCHICHTE**

Chicago brennt

Nach einem heißen Sommer bricht am 8. Oktober 1871 in Chicago ein Feuer aus, das drei Tage wütet, 17.000 Gebäude zerstört und ein Drittel der 300.000 Einwohner obdachlos macht.

Tokio und Yokohama

Am 1. September 1923 bebt die Erde in Japan. Anschließend brechen vielerorts Feuer aus. Besonders schwer hetroffen sind die Städte Tokio und Yokohama. Mehr als 142.000 Menschen überleben diese Katastrophe nicht.

Großer Brand von London

Vom 2. bis zum 5. September 1666 brennt die englische Landeshauptstadt lichterloh (siehe Gemälde unten von Thomas Willson). Rund 13.000 Häuser und 87 Kirchen werden zerstört weit mehr als 100 000 Menschen obdachlos



Kurz vorm GAU der Raketensonntag von Dannenwalde



Eine Rakete vom Typ Katjuscha wird abgefeuert.

Glück ohne Zünder gelagert worden. Wahrscheinlich ist Dannenwalde an diesem Tag nur knapp der ganz großen Katastrophe entkommen: Ein nur 200 Meter vom Explosionsort entferntes "Sonderlager" der Sowjets war wohl mit atomaren Sprengköpfen bestückt, die für die in Fürstenberg (Havel) stationierte 2. Garde-Panzerdivision gedacht waren. Nur drei dünne Blechtüren trennten die Gefechtsköpfe von der Unglücksstelle. Wie knapp die Region der atomaren Apokalypse wirklich entgangen ist, werden wir vielleicht im nächsten Jahr erfahren. Dann läuft die 40-jährige Sperrfrist ab, die auf allen russischen Akten zu diesem Vorfall liegt. Siehe dazu MDR-Beitrag:

www.voutube.com/ watch?v=EY298UbUHvE

Quelle: St. Iwan

der wolf ist da!

Rudel erobern Deutschland/Auswirkungen noch unklar

Es scheint, sie wandern von Südosten nach Nordwesten. Die Zahl der Wolfsrudel in Deutschland steigt kontinuierlich. Der Biologin Ilka Reinhardt vom Lupus-Institut für Wolfsmonitoring und -forschung zufolge leben derzeit 31 Rudel sowie acht Wolfspaare in deutschen Landen. Damit hat sich der Bestand in den letzten zwei Jahren deutlich erhöht, auf rund 350 Wölfe. Das freut viele Naturfreunde, aber das beunruhigt auch viele Menschen in den bisherigen Einstandsgebieten von Canis lupus in den ostdeutschen Ländern, Schleswig-Holstein und Niedersachsen. Die Tiere stehen unter strengem Artenschutz.

Schafe geschützt, Mufflons vor Untergang

Die Folgen der Wiederansiedlung sind umstritten und werden permanent wissenschaftlich untersucht. Was lässt sich bisher sagen? Es gab in allen genannten Bundesländern Schafs-Risse, die den Haltern vom Staat ersetzt werden. Gleichzeitig wurden mit Elektrozäunen und Hütehunden Abwehrmaßnahmen getroffen. Anders sieht's beim Wildschaf, dem Mufflon, aus. Zwar verfügt das aus Sardinien und Korsika eingeführte Wild über einen hervorragenden Sehsinn, doch ist es dem Wolf in der Geschwindigkeit heillos unterlegen. In seiner Heimat können sich Mufflons auf Felsen und Klippen retten, im Flachland sind sie chancenlos. Die Arterhaltung des Wolfs ist mit der Artvernichtung des Mufflons in Deutschland verbunden – prophezeien Experten.

Wild ist unruhiger, Bestände bisher stabil

Das Wild ist unruhiger und scheuer geworden, stellen die Jäger fest. Rehe, Rotwild und Wildschwein stehen oben auf dem Speisezettel der Wölfe. Sie erbeuten zuvorderst die schwachen Tiere und üben damit eine regulierende Funktion aus. Was aber. wenn die Bestände an Schalenwild sinken und die schwachen Tiere ausgemerzt sind, während die Wolfspopulationen ungehindert wachsen. Was werden die grauen Jäger tun? Sich an Kuhherden an der Autobahn wagen? Was passiert, wenn Rinder in Panik auf die Fahrbahn durchbrechen? Das möchte man sich gar nicht vorstellen. Und doch wäre es sträflich, nicht auch solche Fälle zu durchdenken. Noch haben die Wölfe auf den Schalenwildbestand keinen großen Einfluss ausgeübt, das wird sich sicher ändern.



Wissenschaftlichen Untersuchungen zufolge vertilgt jeder Wolf pro Jahr etwa 67 Rehe, neun Stück Rotwild und 16 Sauen. Quela: Archiv

Laut schreien und mit den Armen fuchteln

Risher ist es zu keinen Konflikten zwischen Wolf und Mensch gekommen. Der Grauhund ist scheu und meidet den Menschen", erklären die einen Experten vom Naturschutzbund Deutschland (NABU). "Wölfe sind hoch intelligent, sie haben längst gemerkt oder sie werden es merken, dass ihnen vom Menschen keine Gefahr droht", wenden Gegner ein. Dann seien Zusammenstöße vorprogrammiert. Nicht nur in Niedersachsen sind die ersten Fälle aufgetreten, bei denen sich Wölfe Spaziergängem genähert haben, statt wegzulaufen. Spaziergänger mit Hund müssten damit rechnen, dass der Wolf den Hund angreife, weil er ihn als Eindringling in seinem Revier wahmehme, meint Gerhard Adams, der im Bundesumweltministerium die Abteilung Artenschutz leitet. "Dann sollte man laut schreien und mit den Armen fuchteln, um den Wolf zu vertreiben."

In Deutschland gibt es klare Gesetze und die sind einzuhalten: Der Wolf ist geschützt und darf nicht bejagt werden. Die Entwicklung wird zeigen, ob das so bleiben kann oder ob irgendwann ein streng limitierter und kontrollierter Regulierungsabschuss nötig wird. Nicht im Interesse der Jäger, wohl aber im Interesse der Bevölkerung.



Vorkommen von Rudeln und Paaren (ein Rudel besteht aus 2 erwachsenen W\u00f6lfen und in der Regel aus 2-10 Jungw\u00f6lfen); ohne Einzelsichtungen. Stand F\u00e4rur 2015; \u00fcuelle NABU

steckbrief

- Größter Vertreter aus der Familie der Hundeartigen (Caniden), schlanke Beine mit kräftigen Pfoten, Schulterhöhe 60 bis 90 Zentimeter, Körpergewicht 30 bis 45 Kilogramm.
- Graugelbes bis graubraunes Fell mit dunkel abgesetztem Schultersattel und Rücken, lang herabhängende und buschige Rute mit meist dunkler Spitze.
- Breiter Kopf mit dreieckigen, eher kleinen und aufrecht stehenden Ohren sowie hell abgesetztem Bereich um die Schnauze.

- Große Vorderpfoten, kleinere Hinterpfoten, typische Gangart ist gleichmäßiger Trab mit sehr gerader und gerichteter Spur.
- Kot (Losung) enthält Knochen und Haare, wird oft auf Wegen als Markierung abgesetzt.
- Nahrung: meist junges unerfahrenes, altes, krankes oder schwaches Wild.
- Laute: Heulen; Signale: ausdrucksstarke Mimik und Gestik.
- Leben im Familienverband (Rudel), der aus den beiden Elterntieren und den Nachkommen der letzten zwei Jahre besteht; Jungwölfe wan-

dern mit 10 bis 22 Monaten ab.



- Jeder Familienverband bewohnt ein eigenes Territorium von 250 bis 300 Quadratkilometer.
- Wölfe können Beutetiere aus einer Entfemung bis zu 2,5 Kilometern wahmehmen, in einer Nacht 60 Kilometer zurücklegen und eine Geschwindigkeit von bis zu 50 km/h erreichen.

11 rudel in brandenburg

++ In Brandenburg sind derzeit elf Rudel unterwegs, wobei man pro Rudel im Durchschnitt etwa acht Tiere rechnet. Die Zahl der Wölfe ist nach Expertenschätzungen von 90 in den Jahren 2013/14 auf rund 120 Tiere gestiegen. Die Vorkommen konzentrieren sich auf den Süden des Landes in Wirchensee, Lieberoser Heide, Bärenklau, Babben, Großräschen, Grünhaus, Ruhlander Heide, Zschornow. Im Westen leben wahrscheinlich Rudel bei Görzke, Truppenübungsplatz Lehnin und Göritz-Klepzig. Einzelne Exemplare werden immer wieder in der Kyritz-Ruppiner Heide und jüngst bei Dabergotz gesichtet. +++

+++ In den vergangenen fünf Jahren sind nach Angaben der Berliner Zeitung in Brandenburg etwa 480 Nutztiere von Wölfen gerissen worden. Die Halter wurden vom Land entschädigt. Die Zentrale Schadenshotline für Tierhalter bei Übergriffen durch den Wolf:

Telefon 0172 5641700. +++

+++ Unter Leitung des Ministeriums für Umwelt, Gesundheit und Verbraucherschutz wurde in Brandenburg ein Wolfsmanagementplan erarbeitet. Vertreter von fast 90 thematisch berührten Vereinen, Verbänden, Bürgerinitiativen, Behörden und wissenschaftlichen Institutionen sowie Einzelpersonen haben daran mitgewirkt.

>> Weitere Informationen unter:

www.nabu.de www.wolfsregion-lausitz.de www.lugv.brandenburg.de Vorgestellt: Städte und Dörfer im Einzugsgebiet der OWA



Falkensee – Stadt der Vielfalt

Die Stadt Falkensee im Berliner Speckgürtel erlebt das, was in Brandenburg selten zu finden ist: Wachstum in fast jeder Hinsicht. Seit der Wende verdoppelte sich die Einwohnerschaft. Die Zahl der Gewerbeanmeldungen hat sich sogar verzehnfacht. Neben einem breiten Kultur- und Freizeitangebot punktet die Gartenstadt vor allem mit ihrer Lage zwischen Seen und Wäldern.

Die Zahlen sprechen Klartext: Keine andere Stadt in Deutschland entwickelt sich derzeit so dynamisch wie Falkensee. Nach einem Jahrzehnte währenden Dornröschenschlaf im Schatten der Berliner Mauer erlebt

Falkensee seit der Wende einen Boom, der eigentlich schon in den 1920er und 1930er-Jahren begann. Damals entstanden in der damaligen Landgemeinde die Kolonien Neu-Finkenkrug, Falkenhain und Seegefeld Süd. Krieg und Mauerbau unterbrachen den Aufschwung. Nach der Wende

Jung an Jahren

Heute zieht es vor allem Familien und junge Leute in die Stadt vor den westlichen Toren Berlins. Die Einwohnerzahl hat sich verdoppelt. Der Boom hält an.

erwachte Falkensee zu neuem Leben.

Entstanden ist Falkensee 1923 durch den Zusammenschluss der beiden Dörfer Falkenhagen und Seegefeld, histoderen rische Kerne zum Teil heute noch sichtbar sind. Erst 1961 bekam Falkensee das Stadtrecht verliehen. Seit den 1990er-Jahren blüht der Wohnungsbau, neue Siedlungen wie die Parkstadt in Falkenhorst und Seegefeld-Ost entstanden.

> Wer sich seine eigenen vier Wände bauen möchte, findet noch immer unbebaute Grundstücke. Der Zuzug der Familien sorgte dafür, Falkensee dass ein breites Betreuungs- und Bildungsangebot bereitstellt: drei

wird

Akzente

Sport und Kultur

setzen. Vor allem

aber sind es die Men-

bezeichnen. Zu Recht.

Grün vor der Haustür

schen in den Vereinen und

Initiativen, die mit ihren Angeboten und

Veranstaltungen das kulturelle Leben

bereichern. Als "Stadt der Vielfalt"

darf sich Falkensee seit 2009 offiziell

Die Falkenseer schätzen nicht nur die

guten Wohnmöglichkeiten und das

breite Freizeit- und Kulturangebot.

neue

Grundschulen wurden in den letzten zehn Jahren gebaut, andere Schulen komplett saniert. Weitere sollen folgen. Ein zweites Gymnasium wurde 2009 gegründet. Über ein wachsendes Sport- und Freizeitangebot können sich die Falkenseer ebenfalls freuen. Der Sportpark Rosenstraße, die BMX-Anlage und mehrere Bolzplätze sind nur

Auch die nahen Wälder und Seen machen den Reiz des Ortes aus. Der Falkenhagener See, der

Lindenweiher und der Schlaggraben, das urgemütliche Wohngebiet Waldheim

> ein naturnahes Flair. Wer etwas mehr von Flora und Fauna vor der eigenen Haustür entdecken möchte, der wandert ein Stündchen über den drei Kilometer langen

> > Naturofad Bredower

und die vielen Grünzü-

ge verleihen der Stadt

Forst. Er ist übrigens der älteste Lehrpfad seiner Art in Deutschland, eingerichtet wurde er 1930, wieder hergerichtet im Jahr 2006.

Impressionen aus Falkensee: der Anger in Falkenhagen (ganz oben). Luftballonaktion von und mit den Kindern der Stadt (oben), Altbäckermeister Wolfgang am Museumsofen (links) und die Falkenhage-

ner Kirche (unten).



Einwohner: 44.133 (Stand: Januar 2016) Fläche: 43.3 km²

Erstmals urkundlich erwähnt:

1265 (Seegefeld) Sehenswert: Geschichtspark,

Falkenhagener See, Hexenhaus, Naturpfad Bredower Forst

Falkensee aktiv:

Sport: Fußball, Handball, Judo, Taekwondo, Angeln, Schach, Turnen, Leichtathletik, Badminton, Basketball, Karate, Kegeln, Feldhockey, Tennis u.a. Kultur & Sonstiges: Stadthalle, Kleines Theater, Kulturhaus, Kino, Stadtbibliothek, Lernwerkstatt Kita-Museum, Museum und Galerie Falkensee, Haus am Anger, Bürgerhaus Finkenkrug, diverse Kultur- und Sozialvereine, Feuerwehr

Wassersteckbrief

Trinkwasser

www.falkensee.de

• Leitungslänge: 378 km · Verkaufte Menge: 1.744.778 m³ Anschlussgrad: 99,13% Anschlüsse: 13.357

Druckleitung: 55 km Entsorgte Menge: 1.609.338 m³ Anschlussgrad: 98,67 % Anschlüsse 13.265





an Heiko Müller. Bürgermeister von Falkensee Was macht die Lebensqualität in Falkensee aus? Falkensee ist facettenreich. Unsere Stadt bietet jede Menge Erholungsmöglichkeiten im Grünen und am Wasser. Aufgrund seiner bunten Vereinsund Kulturlandschaft ist Falkensee überaus lebendig. Viele Menschen

bringen sich ins Stadtgeschehen ein – gesellschaftlich wie investiv.



Heiko Müller Fotos (5): Stadt Falkensee Was sind die wichtigsten Vorhaben in diesem Jahr und naher **Zukunft?** Mit Freude erwarten wir die Eröffnung der neuen Stadthalle, sie wird Sport und Kultur tolle Möglichkeiten bieten. Ein Anbau soll das Falkenseer Rathaus mit dem ehemaligen Ordnungsamtsgebäude verbinden. So kann

ein Aufzug integriert und Barrierefreiheit bis ins 1.0G geschaffen werden. Auf die Inbetriebnahme der modernen Feuer- und Rettungswache freuen sich die Kameraden der Feuerwehr. Mit der Planung eines Hallenbades verfolgen wir ein wichtiges Thema für alle Generationen.